



12



13

Bildunterschriften

- Titelbild: Ausblick, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 1. gewunden, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 2. Aufflug, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 3. Abflug, 2021, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 4. alles Schein, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 5. Maria, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 6. Parade, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 7. zum Licht, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 8. Ahnung, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 9. AugenBlick, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 29,7 x 21 cm
 10. Turm, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 11. versteinert, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 21 x 29,7 cm
 12. Allein, 2023, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 29,7 x 21 cm
 13. Freunde, 2022, Farbpigmentendruck auf Barytpapier, 29,7 x 21 cm
 © Bjarne Geiges / VG Bild-Kunst 2023, Bonn

BEGLEITPROGRAMM

BJARNE GEIGES – FOTOGRAFIE: SCHEINBAR ANSCHEINEND
 AUSSTELLUNGSHALLE IM NEUEN RATHAUS

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Fr. 23.6.23 **So. 6.8.23** **Mi. 16.8.23**
 11.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr
Öffentliche Führung
 mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €

GENERATION 50PLUS KUNST – ANMELDUNG: 0921/7645310

Fr. 7.7.23 **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**
14 – 16.00 Uhr Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.
 Leitung: Dr. Beatrice Trost, Generation 50Plus Kunst, Gebühr: 5,00 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Mi. 23.8.23 **Theologische Gedanken zur Kunst**
18.00 Uhr Leitung: Dekan i.R. Hans Peetz (Eintritt frei)

TAG DES OFFENEN DENKMALS · 10.9.23 · 10 – 17 UHR (EINTRITT FREI)

11 – 13.30 Uhr **Offene Museumswerkstatt**
 mit Verena Weinmann M.A., Kunstpädagogin
11.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung:**
 Wenzel Hablik: Architektur-Utopien mit Dr. Beatrice Trost
13.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung:**
 Wenzel Hablik: Architektur-Utopien mit Dr. Beatrice Trost
14 – 16.30 Uhr **Offene Museumswerkstatt**
 mit Ingrid Seidel, Dipl. Kunstpädagogin
15.00 Uhr **Führung durch das Alte Rathaus**
 mit Dr. Beatrice Trost

BAYREUTH BLÄTTERT (EINTRITT FREI)

Sa. 5.8.23 (in der Brautgasse)
13.30 – 16.30 Uhr **Gestalterische Angebote, die die Zeit spüren lassen**
 mit Ingrid Seidel, Kunstpädagogin
Sa. 5.8.23 (im Historischen Sitzungssaal)
13.30 – 16.30 Uhr **Präsentationen zu Wenzel Habliks Phantasieräumen**
 (jeweils zur vollen Stunde)
Meer und Land, gestalte unseren Planeten
Gefangen oder frei, gestalte ein Zuhause für ein Zebra
Erlebe eine Spirale aus Holzklötzen
 mit Dr. Beatrice Trost



In Kooperation mit der Galerie Gudrun Spielvogel.

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus
 Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth,
 Mo bis Do 9 bis 17 Uhr; Fr 9 bis 15 Uhr; Sa/So 12 bis 16 Uhr

Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20
www.kunstmuseum-bayreuth.de
 e-mail: pr@kunstmuseum-bayreuth.de

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.

Bjarne Geiges – Fotografie scheinbar anscheinend



11. JUNI – 27. AUGUST 2023

www.gmk.de



1



2



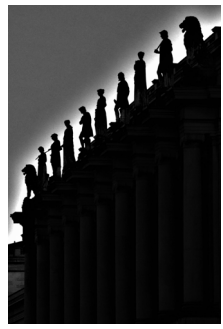
3



4



5



6

Bjarne Geiges – Fotografie scheinbar anscheinend

Der Münchner Fotograf Bjarne Geiges wurde 1942 in Remscheid geboren und wuchs im Hochschwarzwald auf. Früh entschied er sich für den Beruf des Fotografen. Seine Ausbildung führte ihn u. a. an die „Lette-Schule“ für Gestaltung und Fotografie in Berlin. Er wirkte als Werksfotograf bei Opel in Bochum, als Assistent in den Bavaria-Film-Studios in München und dort ab 1967 als Bildjournalist und freier Fotograf für Reportagen und Werbefotografie u. a. für das Fremdenverkehrsamt

München, den Flughafen München, den Bauer Verlag, das Goethe Institut, den Langenscheidt Verlag und Inter-Nationes.

Seit 1983 entstanden zunehmend auch freie fotografische Arbeiten, zunächst, wie er es nennt, in seiner „prädigitalen Zeit“, die von 1949 bis 1999 reichte, mit analogen Kameras, seit 2000 nun mit digitalem Equipment und ausschließlich als freie Arbeiten. Diese zeigte er in verschiedenen Ausstellungen u. a. in Freiburg, Remscheid, München, Bernau, Weilheim, Berg, Garching – und in der Galerie Gudrun Spielvogel.

Geiges bezeichnet sich selbst als Augenmenschen: „Ich richte meinen Blick auf das Wesentliche, auf die Poesie des Einfachen, fast Alltäglichen.“ Er sieht sich nicht als Jäger, dessen Beute das gute Motiv ist, auf das er seinen Apparat richtet, sondern versteht sich eher als Sammler, der in einem Bild zwischen Sein und Schein Poesie findet.

Aber was ist der Schein in einer Fotografie?

Mit der Erfindung der Fotografie änderte sich der Blick auf die Welt. Auf einmal schien es möglich, die bewegte Welt in einem Kasten per Knopfdruck buchstäblich einzufangen. Diese Erfindung veränderte auch die Malerei.

Geiges fotografiert mit einer digitalen Kamera. Er ersetzt das Ringen um das Bild beim Entwickeln durch die Arbeit am Bildschirm. Der Prozess aber bleibt der gleiche.

„Das Fotografieren ist seinem Wesen nach ein Akt der Nicht-Einmischung“, wie Susan Sonntag schrieb. Fotografien sind Dokumente ihrer Zeit, aber Bjarne Geiges Bilder sind zugleich auch poetische Verdichtungen. Der Dokumentcharakter tritt in den Hintergrund, Ort und Zeit werden unwichtig. Es geht nur noch um das Bild.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Galerie Gudrun Spielvogel und wird begleitet von einer Katalogbroschüre und von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm für alle Menschen.



7



8



9



10



11